

## asuco Pressemitteilung vom 21.02.2017

**• Neue Generation von Zweitmarktangeboten der asuco mit zahlreichen Alleinstellungsmerkmalen schnell etabliert, ca. EUR 37 Mio. in 2016 platziert • asuco-Zweitmarktfonds mit Ausschüttungen zwischen 6 % und 7,25 % für 2016 • 960 Transaktionen mit ca. EUR 33,3 Mio. Anschaffungskosten im Zweitmarkt für geschlossene Immobilienfonds in 2016 abgewickelt - Erwerb von Direktkunden wird zum wichtigsten Einkaufskanal • Hohe Preise am Gewerbeimmobilienmarkt verstärken Fokus von Investoren auf den Zweitmarkt**

• Mit innovativen Namensschuldverschreibungen der Serie „ZweitmarktZins“ startete die asuco 2016 erfolgreich eine neue Generation von Zweitmarktangeboten. Das neu entwickelte Konzept ermöglicht dem Anleger, über variable Zinsen bis zu 100 % an den laufenden Einnahmenüberschüssen des Emittenten und am Wertzuwachs der Zielfonds bei einer grundsätzlich festen Laufzeit teilzuhaben. Nach Recherchen der asuco geringe einmalige und laufende Kosten kombiniert mit einer in der Branche einzigartigen erfolgsabhängigen Vergütung, die auch eine Malus-Regelung bei schlechter Performance vorsieht, sorgen für gleichgerichtete Interessen von Anlegern und Anbieter. „Mit den Namensschuldverschreibungen können wir unser bislang so erfolgreiches Geschäftsmodell unverändert fortführen. Gleichzeitig haben uns die durch das KAGB geänderten regulatorischen Rahmenbedingungen angespornt, eine gegenüber unseren Zweitmarktfonds noch bessere Lösung für die Anleger im Rahmen des Vermögensanlagegesetzes zu entwickeln“ erläutert Dietmar Schloz, produktverantwortlicher Geschäftsführer der asuco.

Bei den Vertriebspartnern und deren Kunden hat sich das Konzept seit Start der Platzierung im Herbst 2016 schnell etabliert. So konnten in nur wenigen Monaten ca. EUR 37 Mio. mit verschiedenen Serien von Namensschuldverschreibungen platziert werden. Durch unterschiedliche Mindestzeichnungssummen beginnend ab EUR 5.000 stehen auf die jeweiligen Zielgruppenanforderungen von institutionellen Investoren und Privatanlegern optimal zugeschnittene Angebote zur Verfügung. „Besonders freut uns das Interesse von Stiftungen und Vermögensverwaltern an maßgeschneiderten „ZweitmarktZins“-Tranchen“, betont Robert List, der für den Vertrieb verantwortliche Geschäftsführer der asuco.

Auch bei den Investitionen ist der Emittent der Namensschuldverschreibungen gut vorangekommen. Mitte Februar wurden bereits 206 Zielfonds von 45 Anbietern mit 360 verschiedenen Immobilien in Deutschland und Anschaffungskosten von ca. EUR 24 Mio. erworben. Dazu zählen Einkaufszentren, Bürogebäude, Seniorenheime, Hotels, Logistikzentren etc. Der durchschnittliche Vermietungsstand beträgt ca. 96 %. Diese Risikostreuung schafft bereits heute eine hohe Ertrags- und Investitionssicherheit.

• Die fünf bisher aufgelegten Zweitmarktfonds mit einem platzierten Eigenkapital von ca. EUR 214 Mio. konnten an die positive Entwicklung der vergangenen Jahre anknüpfen: Für 2016 wurden zwischen 6,0 % und 7,25 % ausgeschüttet. Die kumulierten Ausschüttungen liegen bei allen Fonds zum Teil deutlich über den Prognosewerten.

• Der Zugriff auf eine Datenbank, die den relevanten Zweitmarkt für geschlossene Immobilienfonds umfassend abbildet, ermöglicht es der asuco, breit und gleichzeitig gezielt zu investieren und flexibel auf Marktchancen zu reagieren. In 2016 hat die asuco 960 Transaktionen zu Anschaffungskosten von ca. EUR 33,3 Mio. abgewickelt und damit das Volumen des Vorjahres um 10 Prozent übertroffen. 60 Prozent der 2016 erworbenen Zweitmarktanteile wurden durch direkten Kontakt zum Verkäufer realisiert, 28 Prozent über Geschäftspartner und nur rund 12

Prozent unserer Investitionen kamen über Handelsplattformen zustande. „Aufgrund unserer mehr als 20-jährigen Präsenz am Zweitmarkt haben wir ein konkurrenzloses Einkaufsnetzwerk über Fondsinitiatoren, Treuhänder, Vertriebe und direkt beim Anleger aufgebaut. Wir sind daher nur in geringem Maße von den an den Zweitmarktbörsen gestiegenen, u.E. oft überhöhten Preisen betroffen,“ so Dietmar Schloz.

- Vor dem Hintergrund der weiterhin hohen Nachfrage nach Gewerbeimmobilien und einem historisch hohen Preisniveau gewinnt der Zweitmarkt für geschlossene Immobilienfonds zunehmende Aufmerksamkeit bei Investoren. „Der Zweitmarkt für geschlossene Immobilienfonds ist aber ein „Insidermarkt“ und bietet nur dem Spezialisten wie der asuco die Möglichkeit, zu äußerst attraktiven Preisen in Gewerbeimmobilien zu investieren,“ so Robert List. Die asuco erwartet daher für ihre Namensschuldverschreibungen ein gutes Absatzergebnis im Jahr 2017.

#### **Pressekontakt:**

Robert List  
Telefon: 089/4902687-10  
E-Mail: [rlist@asuco.de](mailto:rlist@asuco.de)

#### **Unternehmen**

asuco Fonds GmbH  
Thomas-Dehler-Straße 18  
81737 München

Internet: [www.asuco.de](http://www.asuco.de)

#### **Über asuco Fonds GmbH**

asuco ist ein im Jahr 2009 gegründetes inhabergeführtes Emissionshaus, das sich auf Kapitalanlagen am Zweitmarkt mit Bezug zu Immobilien spezialisiert hat. Die Mitarbeiter gehören zu den Pionieren in diesem Bereich und beschäftigen sich zum Teil bereits seit Anfang der 1990er Jahre intensiv und erfolgreich mit dem Zweitmarktsegment.